

“Fleisch ist kein Vergnügen, Fleisch ist Gewalt”

Wenn Proviande zum Wintergrillfest bläst, wird ein kulinarisches Vergnügen inszeniert. Doch Fleisch beruht auf einer alltäglichen Gewalkkultur, wie Recherchen der Tierrechtsorganisation tier-im-fokus.ch (TIF) zeigen. TIF protestiert deswegen in Bern: Gegen die sinnlose Gewalt an sog. Nutztieren.

Samstag, 8. Februar 2013 - Mehrere Dutzend AktivistInnen verteilen sich in Berns Gassen und bringen mit einer kreativen Strassenaktion die PassantInnen zum Nachdenken. Ein Flyer verdeutlicht dabei die Perspektive der Tiere: kein Tier stürzt sich freiwillig ins Schlachtmesser. Zudem werden schmackhafte vegane Alternative angepriesen, die nicht auf einer Gewalkkultur beruhen.

Tatsächlich ist die Tiermast alles andere als ein Vergnügen. Hühner, Schweine und Rinder werden zu Hochleistungsrassen qualgezüchtet und des Profites wegen mit Kraftfutter vollgepumpt. Nach wenigen Wochen oder Monaten werden sie als “schlachtreif” taxiert und tief nachts in mehrstöckigen Tiertransportern quer durch die Schweiz zum Schlachthof gekarrt.

“Fleisch ist kein Vergnügen, Fleisch ist Gewalt”, meint deshalb Mediensprecher und Vorstandsmitglied Tobias Sennhauser. Ohne Instrumentalisierung der sog. Nutztiere würde die Fleischindustrie nicht funktionieren, so Sennhauser.

Weitere Hintergrundinformationen rund um das Nutztierdasein:

- TIF Video-Recherche, Schweinemast: <https://www.youtube.com/watch?v=KaWQ975ApSk>
- TIF Video-Recherche, Hühnermast: <https://www.youtube.com/watch?v=Qwemzp3uSU4>
- TIF Info-Material: <http://www.tier-im-fokus.ch/info-material/themen/nutztierdasein/>
- Fotos und weiteres Medienmaterial: <http://www.tier-im-fokus.ch/medien>

Kontakt

tier-im-fokus.ch
Postfach 8545
CH-3001 Bern
info@tier-im-fokus.ch

Mediensprecher

Tobias Sennhauser
077 410 35 42
sennhauser@tier-im-fokus.ch